

# Bürgerbegehren tur Kinderklinik in Soltau

HK 02.02.2011

## Christdemokraten der Böhme Stadt wollen Aktion anschieben

SOLTAU (mwi). Nach dem Kreis tagsbeschlus zur Umstrukturierung des Heidekreis-Klinikums kam die Antwort aus der Böhme Stadt postwendend: Ratsfraktion und Parteivorstand der Soltauer CDU wollen ein Bürgerbegehren auf den Weg bringen, damit die Kinderklinik des Soltauer Krankenhauses erhalten bleibt. „Uns geht es nicht um eine erneute Diskussion über die Strukturvarianten C und D. Und wir wollen auch nicht, daß die Kinderklinik in Walsrode geschlossen wird. Uns geht es darum, die Kinderklinik in Soltau zu behalten. Sie gehört zur medizinischen Grundversorgung dazu, und es ist sowohl für den Nord- als auch den Südkreis wichtig, sie ortsnah zu haben“, betont CDU-Ratsherr Mathias Ernst, der in dieser Angelegenheit für die Soltauer Christdemokraten spricht. Ein entsprechender Antrag sollte inzwischen beim Landrat eingegangen sein.



Die Soltauer Christdemokraten - hier Friedhelm Eggers (l.) und Mathias Ernst - wollen ein Bürgerbegehren zum Erhalt der Kinderklinik in der Böhme Stadt auf den Weg bringen.

Mit der Entscheidung der Kreis tagsmehrheit für die Variante C und damit gegen das Gutachtert votum für Variante D am vergangenen Freitag hat das Gremium auch beschlossen, die Kinderklinik aus Soltau abzuziehen und in Walsrode zu konzentrieren (HK berichtete). Außer den beiden Soltauer CDU-Kreistagsabgeordneten Friedhelm Eggers und Norbert Larms hatten alle CDU-Kreistagsabgeordneten - auch die aus dem Nordkreis - für die Variante C gestimmt.

Gleich am Montag nach dieser Kreistags Sitzung waren die Soltauer Christdemokraten zusammengekommen - mit dem Ergebnis, jetzt ein Bürgerbegehren auf den Weg zu bringen. Dazu Ernst: „Das soll kein parteipolitischer Vorstoß sein, und es soll auch nicht CDU darauf stehen. Wir schieben diese Aktion nur an.“

Daß ein solches Bürgerbegehren auf entsprechende Resonanz in der Bevölkerung stoßen dürfte, davon gehen die Soltauer Christdemokraten aus. Schließlich haben sich im vergangenen Jahr mehr als 20.000 Bürger in einer Unterschriftensammlung für den Erhalt der Kinderklinik in Soltau ausgesprochen. Gerade auch angesichts der demographischen Entwicklung, die es erfordert, auch für junge Familien attraktiv zu sein, habe die Kinderklinik große Bedeutung: „Die ‚Finkelstein-Klinik für Kinder- und Jugendmedizin‘ in Soltau betreut Kinder und Jugendliche

fachübergreifend von der Geburt bis zum 18. Lebensjahr. Sie ist damit ein wesentlicher Teil der medizinischen Grundversorgung nicht nur für Soltau, sondern auch für die Heide region und ein entscheidender Standortfaktor für einen familienfreundlichen Landkreis.“

Der Sinn der Schließung in Soltau sei nicht nachvollziehbar: „Es ist wichtig, eine Kinderklinik möglichst ortsnah zu haben, denn es ist ein Unterschied, ob Eltern zehn oder 80 Kilometer fahren müssen. So stellt sich die Frage, ob beispielsweise Eltern aus Bispingen ihre Kinder dann in die Kinderklinik Walsrode oder doch lieber nach Rotenburg bringen. Wir befürchten, daß die Walsroder Kinderklinik nicht von einer Schließung in Soltau profitieren würde“, so Ernst. Und Friedhelm Eggers, Vorsitzender des Soltauer CDU-Stadtverbandes und Kreistagsabgeordneter, ergänzt: „Zumal die Kinderklinik in Soltau positive wirtschaftliche Ergebnisse bringt und 2010 für ein Plus von 500.000 Euro gesorgt hat.“

Noch einmal unterstreicht Ernst: „Wir akzeptieren - wenn auch mit großem Unverständnis - die Entscheidung für eine Umstrukturierung des Klinikums nach Variante C. Deshalb geht es uns auch nur um eine Modifizierung dieser Variante.“ Daß dabei ein Erhalt der Kinderklinik auch am Standort Soltau auch wirtschaft-

lich tragbar wäre, liegt für die Christdemokraten auf der Hand: „Laut Gutachten bringt Variante C das bessere wirtschaftliche Ergebnis. Es ist deshalb nicht zu erwarten, daß durch den Erhalt der Kinderklinik in Soltau, die ja 2010 sogar für ein Plus gesorgt hat, das prognostizierte positive Ergebnis erheblich beeinträchtigt wird oder gar ins Negative rutscht.“

Die CDU Soltau habe in der Frage der Umstrukturierung in den vergangenen Monaten „sehr konsequent agiert. Das gilt auch für unsere beiden Kreistagsabgeordneten. Dies ist kein Kampf gegen Walsrode, denn wir wollen für beide Seiten eine ausgewogene Lösung mit entsprechenden Leistungen in Soltau und Walsrode. Wir sehen, daß dies auch wirtschaftlich problemlos möglich wäre.“

Ob dies auch für die rechtliche Seite gilt, wollen die Soltauer Christdemokraten jetzt schnellstmöglich ausloten: „Wir haben beim Landrat beantragt, daß der Kreisausschuß unverzüglich darüber entscheidet, ob die Voraussetzungen für ein Bürgerbegehren nach der Niedersächsischen Landkreisordnung gegeben sind. Hierbei handelt es sich um eine formaljuristische Angelegenheit, denn wir wollen Rechtssicherheit haben, bevor wir anfangen.“ Und beginnen wollen die Christdemokraten mit ihrer Aktion so schnell wie möglich. Dies um so mehr, „als der Ge-

schäftsführer des Heidekreis-Klinikums bereits angekündigt hat, die Soltauer Kinderklinik als erstes abzuwickeln“, meint Ernst.

Sollte der Kreisausschuß grünes Licht geben, wovon die Soltauer CDU ausgeht, soll umgehend der Startschuß fallen: Im Rahmen einer verkürzten Frist von drei Monaten müssen dann zehn Prozent der im Landkreis Wahlberechtigten - dazu zählen auch Jugendliche ab 16 Jahren und EU-Bürger - die Frage „Soll die Kinderklinik in Soltau erhalten bleiben?“ mit einem „Ja“ beantworten. Circa 12.000 Unterschriften sind dazu nötig. Ist dieses Ziel erreicht, muß der Landrat innerhalb der nächsten drei Monate den Termin für einen Bürgerentscheid festlegen. Um den zum Erfolg zu führen, müssen dann 25 Prozent der Wahlberechtigten mit „Ja“ votieren - also fast 30.000 Bürger. Eine stolze Zahl, doch Eggers und Ernst sind überzeugt, daß sich dieses Ziel erreichen läßt: „Dazu sind nicht nur die Stimmen der Soltauer nötig, sondern auch weit darüber hinaus. Wenn alles nach Plan läuft, könnten wir die Aktion noch vor den Sommerferien abgeschlossen haben. Sollte es uns aber nicht gelingen, dann war es den Menschen nicht wichtig genug. Wenn es zum Bürgerentscheid kommt, wird es in ihren Händen liegen, ob die Kinderklinik in Soltau erhalten bleibt.“